



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2018/2230

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-de

Dezernat/Fachbereich/AZ

27.06.18

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	28.06.2018	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Baugebot für die Bauruine Alt Schlebusch

- Bürgerantrag vom 23.04.18

- ergänzendes Schreiben der Bürgerantragstellerin v. 27.06.18 (s. Anlage)

]

Gesendet: Mittwoch, 27. Juni 2018 12:32

An: Richrath, Uwe

Cc:

Betreff: WG: "Baugebot"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Auf Grund der Stellungnahme der Fachverwaltung zu unserem Bürgerantrag zu "Alt Schlebusch" bitte ich um Beantwortung folgender Fragen in der Bezirk III -Sitzung am 28.6.2018 :

1. Wurden die 2018 verfallenen Anträge des Herrn auf a) Abriss des Hauses b) Neubebauung des Grundstücks bereits erneut verlängert ?
Wenn nicht, was geschieht weiterhin ?
2. Warum schlagen Verwaltung bzw Politik nicht eine Änderung des B-Plans Schlebusch Mitte 25/77/III vom 26.5.1986 vor, um im Rahmen einer präzisen Gestaltsatzung die Par. 176 /177 der Bauordnung einzufügen, um auch in Zukunft derartige städtebauliche Sünden und Spekulationen unterbinden ?
3. Der Eigentümer hat kürzlich einem uns namentlich bekannten Fernsehjournalisten gegenüber zugesagt, Ende des Jahres das Gebäude abzureißen und im Frühjahr 2019 einen Neubau zu errichten.
Wurde diese Absichtserklärung auch der Politik gegenüber geäußert ?
4. Die wenigen gestalterischen Festsetzungen im o.g. B-Plan wurden offensichtlich bei dem eingereichten Bauplan von Herrn von April 2014 nur unzureichend beachtet, wobei die Stellungnahme des Denkmalschutzes ja ohnehin überflüssig war, da es sich nicht um ein Denkmal handelt.
5. Das ordnungsbehördliche Einschreiten der Bauaufsicht zur Gefahrenabwehr ist unserer und zahlreicher Anlieger Überzeugung nach längst überfällig :
 - Die Ruine ist für jedermann durch eine zu öffnende seitliche Schiebetür in der Grenzmauer zugänglich, hier wurde neulich Nacht Teenie - Party gefeiert....
 - Der Bauzaun wurde auch von einem randalierenden Bürger nachts entfernt, der sich als Hausbesetzer lautstark bemerkbar machte.
 - Anwohner bezeugen das Auftreten von Ratten auf dem Grundstück
 - Sowohl Fensterläden , Ziegel, Schieferplatten als auch die verbliebenen ehem. Reklame - Glaslampen sind aus ihren Halterungen so gut wie herausgelöst..
 - Die Dachabdeckung ist zerrissen und leistet kaum noch Regenschutz (Fotos liegen uns zahlreich vor)Offenbar werden Maßnahmen ,um diese Gefahrenquellen abzuschaffen nicht getroffen !

Zum Schluß bleibt uns und den Bürger(innen) nur noch die offene Frage :

Warum zögert der Eigentümer die Entfernung und einen Neubau 15 Jahre lang immer wieder hinaus. Ist dies der erfolgreiche Versuch, eine Stadt, ihre Verwaltung und Politik dauerhaft unter Druck zu setzen, um die Konditionen für eigene Interessen zu optimieren ?

Entkräften sie jetzt nachhaltig diesen bösen Verdacht und geben Sie uns Vertrauen in Ihre Verantwortung für das Gemeinwohl zurück !

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Unterstützer